

Georg Leitenberger

Andrea Löffler

Frank Wagner

Andreas Neher

über das Bezirksamt Rommelsbach
an den Bezirksgemeinderat Rommelsbach

Antrag / Zurücknahme der Entscheidung der Stadtverwaltung zum Platz für die Jugend, Gewinn Bühleswiesen

Antrag

Wir stellen den Antrag, dass die Stadtverwaltung Reutlingen, Amt für Schulen, Jugend und Sport, ihre Entscheidung vom 29.11.2010, wonach der Platz für die Jugend im Gewinn Bühleswiesen abgelehnt wird, zurücknimmt und stattdessen ihre Bedenken, die zu dieser Entscheidung führten, dem Bezirksgemeinderat Rommelsbach zur Anhörung vorbringt.

Begründung

Der Bezirksgemeinderat Rommelsbach ist gemäß § 70 Absatz 1 der Gemeindeverordnung für Baden-Württemberg und § 9 Nr. 1 der Vereinbarung über den Zusammenschluss der Gemeinde Rommelsbach mit der Stadt Reutlingen in wichtigen Angelegenheiten anzuhören. Er hat einen Anspruch darauf.

Eine Anhörung des Bezirksgemeinderates Rommelsbach war wegen der kurzfristigen und für alle Beteiligten überraschenden und so nicht vorhersehbaren Entscheidungsbekanntgabe der Stadtverwaltung bzw. den Gründen, die zu dieser Entscheidung geführt haben, nicht erfolgt.

Der Platz für die Jugend am Standort Bühleswiesen ist für Rommelsbach eine wichtige Angelegenheit i.S.d. oben genannten Rechtsgrundlagen. Eine Anhörung wird daher eingefordert.

Wir halten einen Platz für die Jugend im Freien in Rommelsbach für absolut erforderlich. Seit rund zweieinhalb Jahren hat sich der Bezirksgemeinderat Rommelsbach konkret um einen geeigneten Aufenthaltsort für Jugendliche, der insbesondere das Gebiet Mäher mit einbeziehen soll, bemüht. Vertreter des städtischen Jugendtreffs, der Polizei, des Bezirksamtes Rommelsbach und dem Arbeitskreis Jugend haben sich am runden Tisch zusammengesetzt, um den Platz zu verwirklichen.

Es ist dann auch tatsächlich gelungen, einen Platz zu finden, der von allen Beteiligten als geeignet angesehen wurde, nämlich ein unbewirtschaftetes Gütle auf dem Gewinn Bühleswiesen, hinter der Bushaltestelle Frankfurter Straße. Der Platz wurde von der Stadt für diesen Zweck gepachtet. Die Nutzung des Platzes wäre von Mitarbeitern des städtischen Jugendtreffs Rommelsbach begleitet worden. Ein entsprechendes Betreuungskonzept liegt vor.



Anwohner der Frankfurter Straße in Orschel-Hagen wehren sich jedoch gegen diesen Platz. Sie befürchten Ruhestörungen, Vandalismus und Vermüllung, sehen sich pöbelnden Jugendlichen ausgesetzt und in ihrem Frieden gestört.

Trotzdem fand das Platzkonzept bei allen beteiligten Institutionen Zustimmung, auch bei der Stadt. 2011 hätte mit dem bedarfsgerechten Ausbau des Platzes begonnen werden sollen. Dazu stand sogar eine größere Geldspende der Fa. C & A zur Verfügung.

In einer Informationsveranstaltung der Stadt sollten die Anlieger und Nachbarn über die Einrichtung des Platzes informiert werden.

Am 29. November 2010, wurde dann der Bezirksbürgermeister, Herr Siegfried Thumm, per E-Mail vom Amt für Jugend, Familie und Sport darüber informiert, dass der Platz von der Stadt doch nicht als geeignet angesehen und deshalb abgelehnt wird. Als Begründung wurde eine Lärmimmissionsmessung angeführt.

Dieser Vorgang ist unverständlich, denn

- Die Ablehnung kam völlig überraschend, ohne Vorwarnung, ohne irgendwelchen Bedenken im Vorfeld
- Der Rommelsbacher Bezirksgemeinderat wurde nur einen Tag vor der offiziellen Entscheidungsbekanntgabe per E-Mail informiert und so vor vollendete Tatsachen gestellt. Eine Beratung/Anhörung, so wie es nach der Gemeindeverordnung und der Vereinbarung über den Zusammenschluss der Gemeinde Rommelsbach mit der Stadt Reutlingen, vorgesehen ist, war nicht mehr möglich
- Zum Platz für die Jugend im Gewinn Bühleswiesen wurden Beschlüsse gefasst
- Die Lärmimmissionsmessung wird unter diesen Umständen angezweifelt und als nicht ausreichend erachtet
- Der Platz würde im Übrigen auch von der Orschel-Hagener Jugend genutzt
- Was die Bemühungen um einen Platz für die Jugend angeht, stehen wir jetzt wieder bei Null.

Georg Leitenberger

Andrea Löffler

Frank Wagner

Andreas Neher

